



**KurzInfo**

# **Aus dem Steuerbüro**

- Stand April 2012 -

- Gertrud Deffner -

## Neue Gesellschaftsform für Freiberufler

Das Bundesjustizministerium hat einen Entwurf für ein Gesetz „zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartG mbB) und zur Änderung des Berufsrechts der Rechtsanwälte „Patentanwälte und Steuerberater“ vorgelegt. Mit dem Gesetzentwurf soll eine neue Form der Partnerschaftsgesellschaft eingeführt werden, die als Neuerung eine beschränkte Berufshaftung haben wird.

Die neue Form wird nach den derzeitigen Überlegungen quasi eine haftungsrechtliche Mischform darstellen. Die Haftung für die eigentliche Berufsausübung kann ähnlich wie bei einer GmbH auf ein Haftkapital beschränkt werden. Die Haftung für sonstige Verbindlichkeiten wie Miete oder Lohn soll dagegen unbeschränkt bleiben.

Die neue Gesellschaftsform wurde seit längerem bereits von Seiten der Anwaltschaft eingefordert. Sie soll dem teamorientierten Arbeitsstil größere Kanzleien gerecht werden. Bei den größeren Anwaltskanzleien gab es zuletzt verstärkt einen Trend zur britischen Limited Liability Partnership (LLP), da das deutsche Gesellschaftsrecht für deren spezifische Anforderungen keine passende Lösung bot.

Im Gegenzug zur Haftungseingrenzung soll ein erweiterter Versicherungsschutz eingeführt werden. Die Einzelheiten hierzu sollen in der jeweiligen Berufsordnung der Freiberufler geregelt werden. Außerdem muss die Partnerschaft einen entsprechenden Namenszusatz führen (z.B. „mbB“), der auch in das Partnerschaftsregister einzutragen ist. Für eine Anwaltspartnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung ist eine Mindestversicherungssumme von 2.5 Millionen Euro vorgesehen.

## Selbstständigen droht generelle Rentenversicherungspflicht

Unsere Bundesregierung plant offenbar, alle Selbstständigen zur Rentenversicherung zu verpflichten. Uneinig ist man sich wohl nur noch über den Weg. Damit mehren sich unsere Befürchtungen, die wir schon seit Jahren kund tun. Im Angesicht immer klammerer Kassen werden unsere Politiker absehbar auch nicht davor zurückzuschrecken, die berufsständischen Versorgungswerke in die staatliche Rentenversicherung zu integrieren.

Allmählich scheint der Politik jedes Mittel recht zu sein, mit dem sie über ihre eigene Unfähigkeit zur Reform des Rentensystems in den letzten fünf Jahrzehnten hinweg täuschen kann.

Es ist sicherlich nicht falsch, eine bestimmte Klientel von Selbstständigen zur Rentenversicherung zu verpflichten. Gerade im Bereich der Solo- Selbstständigen und Scheinselbstständigen droht einem breiten Kreis Altersarmut. Ein zu geringes Nettoeinkommen lässt meist nicht zu, Rücklagen für die Altersvorsorge anzusparen. Das Einkommen von etwa einem Drittel der Selbstständigen liegt unter der relativen Armutsgrenze. Aber allein aus dieser Tatsache lässt sich keine Sippenhaft für alle Selbstständigen begründen.

Viele Selbstständige sehen keine ausreichende Notwendigkeit für eine eigene Altersvorsorge- schließlich bekommt jeder Bundesbürger ein Minimum im Alter garantiert. Somit ist auch die Motivation zur Eigenvorsorge begrenzt, wenn die Erträge der eigenen Vorsorge später im Alter gegen die Grundsicherung aufgerechnet werden. An diesem Punkt will die Union ansetzen.

Die neu einzuführende Pflichtversicherung soll so lange bestehen, bis Ansprüche auf eine Altersrente über Ansprüche auf eine Altersrente über dem Grundsicherungsniveau erworben wurden. Der versicherte Selbstständige soll ab diesem Zeitpunkt frei wählen können, wie er seine weitere Alterssicherung gestalten will. Wer über ein berufsständiges Versorgungswerk abgesichert ist, soll befreit werden können. Die angesparten Beiträge sollen bei Erreichen der Altersgrenze als Rente ausgezahlt werden. Damit wäre ein späterer Bezug von Leistungen der Grundsicherung im Alter ausgeschlossen. Wir behalten dieses durchaus spannende Thema für Sie im Auge.

Über die Autorin: **Gertrud K. Deffner**



- 1997: Bestellung zur Steuerberaterin in Augsburg
- 1997: eigene Kanzlei in Kehl/Rhein – hauptsächlich Betreuung von mittelständischen Unternehmen
- 1999: Deffner & Partner Steuerberatungsgesellschaft
- 2000: Bestellung zur Wirtschaftsprüferin in Stuttgart
- 2002: Seminartätigkeit bundesweit z.B. für die Haufe Akademie
- 2004: geschäftsführende Gesellschafterin bei Deffner & Kohler Steuerberatungsgesellschaft mbH
- 2006: Autorentätigkeit: Schnelleinstieg BWA, Rudolf Haufe Verlag, München

Mehr Informationen auch unter <http://www.deffner-kohler.net>

**Frau Deffner wird übrigens auch auf dem diesjährigen Camp einen Workshop mit dem Thema: „Sie bezahlen Steuern – herzlichen Glückwunsch“ leiten.**

### **Die Berufsgruppe der Selbstständigen – BeGruS:**

Die BeGruS (Berufsgruppe der Selbstständigen) steht im BDVT als dem Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches seit über 20 Jahren für die Diskussion und Bearbeitung berufsständischer Themen. Dabei erhalten die (nicht nur selbständigen) Mitglieder des BDVT wertvolle Unterstützung für die eigene Positionierung und Vermarktung und auch Orientierung in juristischen, versicherungs- und steuerrechtlichen Fragen.

Neben der internen Arbeit steht die BeGruS seit 1994 auch für die Konzeption und erfolgreiche Umsetzung des jährlichen BDVT – Camps, in dem in zahlreichen Workshops und Vorträgen Mitglieder und Gäste aus der Wirtschaft auf neue Trends aufmerksam gemacht und mit weiterem KnowHow ausgestattet werden.

### **Der BDVT**

Der BDVT – der Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches steht für rund 45 Jahre gewachsene Kompetenz in Personal- und Organisationsentwicklung als Partner der Wirtschaft. Im BDVT treffen sich Trainer, Berater und Coaches, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, berufliche Probleme zu diskutieren, sich gezielt weiter zu bilden und Geschäfte anzubahnen – Ihr gemeinsames Ziel: Menschen entwickeln. Zukunft gestalten!

Der BDVT vereint berufsständisches Engagement mit modernem Networking und Tradition. Er ist in allen Bundesländern mit Regional-Clubs vertreten. Rund 100 Workshops, Expertendiskussionen und Fachvorträge pro Jahr bieten BDVT-Mitgliedern ein breites Spektrum zur profilierten eigenen Weiterbildung und zur persönlichen Kontaktpflege.